



# In Nomine Patris, & Filii, & Spiritûs

Sancti Mat: 28.

In dem Namen des Vatters / vnd des Sohns / vnd  
des Heiligen Geists.

## Begriff:

Kluge Barmhertzigkeit in wohlgeordnetem Allmu-  
sen geben.



Ann die in Göttlicher Erkandniß hoherleuchte / in  
flammen der Liebe ganz entzündte Himmels Fürsten vnd Seraphi-  
nische Geister selbst in erstaunener Anschawung des allerhöchsten  
Gottes ihre bescheimte Angesichter vnd Füß mit Flügeln bedecken  
zu öffentlicher Bezeugung / daß alle erschaffene Wis vnd Tief-  
sinnigkeit in Ergründung Göttliches Wesens vnendlich zu kurz  
kome: Solte ich billich der Vermessenheit betadlet werden / wann  
ich meiner Wenig / ja Nichtigkeit vergessen meine schwache Augen schlagen wurde  
in das vnerregliche Liecht des vnergründlichen Geheimnuß vnserheltter Göttlicher  
Dreyfaltigkeit / zu dero einfältig vnd demüthigster Anbetung heutig hohen Festtag  
vnserer liebe Mutter die Kirchen verordnet. Nein/ich wende mein stumppff vnd kurzes  
Gesicht ab / halte mich bey Väterlichem Rath des grossen Erzbischoffs von Meyland:  
Mens deficit, vox silet, non mea tantum, sed etiam Angelorum; tu quoque  
manum admove ori; scrutari non licet superna mysteria. So wohl der Englen  
als Menschen Sinn vnd Stimm vergehet in Betrachtung so hoher Geheimnuß; so  
lege dann auch du den Finger auff den Mund / vnd seye still. Erlüene mich dann  
mit vnerforschambtem Vorwis Göttlicher Majestet selbst mich zuneheren / vnd in  
jenen

Ambr. l. 1.  
de Fid. c. 5.